

Die überwältigende Mehrheit der Völker richtet ihre Hoffnungen auf dieses Friedenssignal aus Moskau. Sie will keine weitere Anhäufung von neuen, noch gefährlicheren und teureren Waffensystemen, und sie will keine Ausdehnung der Rüstung auf den Weltraum durch die USA und deren Komplizen.

Die Aggression der USA gegen Libyen hat uns erneut bewiesen, daß die Reagan-Administration alle völkerrechtlichen Normen und Prinzipien vernachlässigt und verletzt. Der brutale Angriff auf Libyen bedeutet einen gefährlichen Schritt weiter zum Abgrund und einen Schlag gegen alle Anstrengungen zur Entspannung und zur Lösung internationaler Konflikte mit politischen Mitteln. Wir verurteilen dieses schändliche Verbrechen an einem arabischen Volk und fordern alle Friedensfreunde zu Protesten und Aktionen gegen den Aggressor auf.

Die nordischen Völker kämpfen seit langem darum, daß unser Teil Europas zu einer kernwaffenfreien Zone wird. Deshalb schätzen wir die Unterstützung, die die DDR und die anderen sozialistischen Länder diesem Vorschlag entgegengebracht haben, hoch ein. Wir bewerten auch die positive Haltung der DDR und der anderen Bruderländer gegenüber dem schwedischen Vorschlag zur Schaffung einer kernwaffenfreien Zone in Mitteleuropa sehr hoch. Bezeichnenderweise sind es die mit den USA verbundenen Kräfte, die sich der Realisierung der Vorschläge widersetzen.

Der XI. Parteitag der SED ist ein wertvoller Beitrag in diesem Kampf für Frieden und Entwicklung. Eure Lösung, daß jeder Arbeitsplatz ein Frontabschnitt im Kampf um den Frieden ist, bringt das konkret zum Ausdruck.

Euer Parteitag findet zwischen zwei wichtigen Jubiläen statt — dem 100. Geburtstag Ernst Thälmanns und dem 40. Jahrestag der Vereinigung der Kommunistischen und der Sozialdemokratischen Partei in der heutigen DDR. Welche Symbolkraft liegt in diesen Jubiläen! Thälmanns ständiger Leitstern war die Schaffung der Einheit innerhalb der Arbeiterbewegung gegen Faschismus und Reaktion. Wie wichtig diese Einheit war, verstanden damals nicht alle. Der Preis dafür war der Machtantritt der Faschisten, die Vernichtung von Millionen von Menschen und die Zerstörung halb Europas.

Es war die sozialistische Sowjetunion, der es gemeinsam mit Antifaschisten in der ganzen Welt gelang, den Marsch der Reaktion zu stoppen. Im befreiten Deutschland zog die Arbeiterklasse die historische Schlußfolgerung, ihre Spaltung für immer zu überwinden.

Über welche Kraft und Macht die geeinte Arbeiterbewegung verfügt, das zeigt euer Parteitag beispielhaft für viele andere Länder. Einheit innerhalb der Arbeiterbewegung — sowohl national als auch international — ist Voraussetzung und Garant für Frieden und Fortschritt. (Beifall.)

Es lebe die SED!

Es lebe der proletarische Internationalismus!